

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
13.08.2007	8.1.3 1-2007	Dünnwalder Schützenplatz	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, durch welche Maßnahmen die mangelnde Attraktivität des Dünnwalder Schützenplatzes verbessert werden kann.	61	Da eine Finanzierung für eine Attraktivitätsverbesserung nicht sichergestellt werden kann, sind hierzu zunächst umfangreiche Planungsalternativen mit entsprechenden Kostenschätzungen zu entwickeln. Die planerische Bearbeitung erfolgt frühestens im Jahre 2010. Sachstand zum 31.01.2020: Bislang konnten keine Finanzmittel für Umgestaltungsmaßnahmen sichergestellt werden. Es sind bisher auch keine Konzepte entwickelt worden. Dies kann aus personellen Gründen für das Jahr 2020 auch nicht in Aussicht gestellt werden.	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
18.08.2008	8.1.6 2-2008	Antrag der CDU-Fraktion Einrichtung von Seniorenplätzen/Generationenplätzen	Die Verwaltung wird gebeten, bei künftigen Sanierungsmaßnahmen auf Spielplätzen die Einrichtung von Seniorenplätzen/Generationenplätzen zumindest teilweise zu berücksichtigen. Sinnvoll ist dabei die Kombination von Anlagen, die generationenübergreifend und gemeinsam genutzt werden können.	51 50	(Für das Amt für Soziales, Arbeit und Senioren ist der Beschluss umgesetzt, siehe dazu Sachstand aus 2008 ganz unten) Grundsätzlich befürwortet die Verwaltung die Errichtung von Spiel- und Bewegungsräumen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Durch vorhandene und nachverdichtete Wohnbebauung gibt es generell immer weniger geeignete Flächen im öffentlichen Raum für sportliche Aktivitäten. Das Bedürfnis an Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum hingegen steigt generationenübergreifend kontinuierlich an. Hier gibt	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

				<p>es einen gesamtstädtischen Handlungsbedarf. Die Verwaltung hat hier Maßnahmen durchgeführt.</p> <p>Für die Kinder- und Jugendverwaltung ist hierbei zu beachten, dass die vorhandenen Flächen für Kinder und Jugendliche zu schützen sind. In der Spielplatzbedarfsanalyse der Stadt Köln 2018 wird darauf hingewiesen, dass eine als Kinderspielplatz ausgewiesene planungsrechtlich gesicherte Spielfläche im Zuge der Umwidmung in einen Mehrgenerationenplatz mit sofortiger Wirkung der Kategorie „Freizeitanlage“ zuzuordnen ist. Damit verliert diese ihren grundsätzlich gegebenen immissionsschutzrechtlichen Sonderstatus als Kinderspielplatz und ist nachfolgend gemäß der aktuellen Freizeitlärmrichtlinie NRW mit den dort definierten Grenzwerten neu zu beurteilen. Aufgrund dieser Rechtslage kann in der Regel kein Angebot für ältere Menschen auf einem Spielplatz in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung bereithalten werden. Im Übrigen ist es auch aufgrund des in vielen Stadtteilen gegebenen Fehlbedarfs an Kinderspielplätzen nicht möglich, vorhandene Kinderspielflächen in Mehrgenerationenplätze umzuwidmen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Großteil der Fitnessgeräte aufgrund der Sicherheitsbestimmungen nur ab dem 14. Lebensjahre genutzt werden dürfen. Für die Errichtung von Mehrgenerationenplätzen sind daher gesondert Grundstücke zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Die Kinder- und Jugendverwaltung hat das Modellprojekt Mehrgenerationenplatz Gra-</p>
--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

				<p>seggerstraße in Longerich neben dem bestehenden Spielplatz mit Mittel der Sportverwaltung geplant und umgesetzt und mit Fitnessgeräten für Senioren ausgestattet. Die räumliche Trennung der Flächen durch einen Weg bietet auf der einen Seite den Kinder und Jugendlichen den geschützten Rahmen -auch durch die Regelungen der KSO (Kölner Stadtordnung) auf Spielplätzen zum Rauch- und Trinkverbot von Alkohol- auf der anderen Seite können Großeltern mit ihren Enkeln in Ruf und Sichtweite gemeinsam aktiv sein. Die Fläche wird bis heute gut angenommen.</p> <p>Sachstand 2008 Sachstand 50: Im Rahmen der Stellungnahmen zu den Bauleitplanungen (Bebauungsplänen, Vorhaben- und Erschließungsplänen etc.) wird vom Amt für Soziales und Senioren im Falle der Gestaltung von öffentlichen Plätzen die Berücksichtigung von Seniorenplätzen/Generationenplätzen angeregt.</p> <p>Sachstand 51: Durch die Schaffung von Mehrgenerationenplätzen dürfen Flächen für Kinder und Jugendliche nicht verringert werden. Die meisten Stadtteile weisen ohnehin bereits einen Fehlbedarf an solchen Flächen aus. Vorstellbar ist eine Örtlichkeit, die sich an einem Spielplatz anschließt, bzw. wo ein Angebot für ältere Generationen auf einer zusätzlichen Fläche (z.B. in Grünanlagen) errichtet werden kann. Hinzu kommt ein benötigter Abstand zur Wohnbebauung.</p>
--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>In Absprache mit der Seniorenvertretung soll ein Pilotprojekt umgesetzt werden. Dazu wird gesamtstädtisch eine geeignete Fläche gesucht, auf der die Umsetzung eines Mehrgenerationenplatzes unter Berücksichtigung der genannten Gründe möglich ist. Geplant wird unter Beteiligung verschiedener Ämter, der Seniorenvertretung aber vor allem auch mit den Anwohnern und späteren Nutzern des Platzes. Die Fläche steht noch nicht fest. Die Finanzierung des Pilotprojektes muss noch geklärt werden, da für die Beschaffung von Seniorensportgeräten keine Mittel im Kinder- und Jugendetat vorhanden sind.</p>	
--	--	--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
02.02.2009	8.1.5 <u>2-2009</u>	Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion hier: Erstellung Flächennutzungsplan Düsseldorf Straße	Die CDU- und die SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Mülheim fordern die Verwaltung auf, einen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen der Düsseldorfer Straße, der Rheinuferpromenade und der Wiesdorfer Straße zu erstellen. Er soll das dort bestehende Gewerbe erhalten, Räume für einen weiteren Vollsortiment-Supermarkt zur Deckung des täglichen Bedarfs vorhalten (kein zusätzlicher Discounter) sowie die Errichtung von hochwertigem Wohnungsbau ermöglichen. Insbesondere ist die Errichtung eines Supermarkts mit Vollsortiment durch Feststellung eines entsprechenden Bedarfs im Nahversorgungskonzept sicher zu stellen.	15 61	Dieses Gebiet liegt innerhalb des Geltungsbereiches eines in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans mit dem Arbeitstitel „Am Faulbach in Köln-Mülheim“. Der Aufstellungsbeschluss ist vom 27.12.2001. Das Ziel dieses Bebauungsplans entspricht in einem wesentlichen Punkt nicht den Forderungen des hier in Rede stehenden Beschlusses: Einzelhandel soll generell ausgeschlossen werden (Kfz-Handel nur ausnahmsweise zulässig). Das Verfahren ruht seitdem. Die Aufhebung des Bebauungsplans wurde in der Vergangenheit mehrfach diskutiert und zuletzt 2007 im Zusammenhang der Neuaufstellung eines Bebauungsplans anvisiert (der Beschluss wurde jedoch nicht gefasst). Das Gebiet liegt außerhalb eines Stadtteilzentrums. Die Sicherung z.B. eines großflächigen Vollsortimenters würde den Zielen des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts widersprechen. Allerdings handelt es sich auch um ein mit Einzelhandel unterversorgtes Gebiet. Es liegt außerhalb eines 700 m–Radius um einen zentralen Versorgungsbereich. Unter der Bedingung, dass es sich um ein Gebiet handelt, das im Siedlungszusammenhang integriert ist, ausreichend Kaufkraft vorhanden ist und keine negativen Auswirkungen auf benachbarte Zentrale Versorgungsbereiche zu erwarten sind, kann von dieser Regelung abgewichen werden. Allein ein ausreichender Siedlungszusammenhang kann trotz vereinzelter Wohnungsneubauten in den letzten 5	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>Jahren nicht attestiert werden. Vielmehr handelt es sich um ein überwiegend gewerblich geprägtes Gebiet, das zudem auch Betriebe aufweist, die der Störfallverordnung zuzurechnen sind. Dies macht auch eine planungsrechtliche Sicherung von mehr Wohnnutzung für die Zukunft schwierig, ohne Verdrängungsprozesse für das Gewerbe anzustoßen.</p> <p>Es wird daher weiterhin von der Aufhebung des Beschlusses und Neuaufstellung eines Bebauungsplans abgesehen.</p>	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
31.08.2009	8.1.7 <u>13-2009</u>	<p>Antrag der CDU-Fraktion</p> <p>Bolz- und Spielplatz Hubertusstraße AN/1306/2009</p>	<p>1. Der Bolzplatz Hubertusstraße ist entsprechend seinem Charakter neu herzurichten und zu erweitern für andere Sportarten wie z.B. Basketball und Tischtennis.</p> <p>2. Der benachbarte Spielplatz ist ebenfalls zu sanieren und darüber hinaus auch als Generationenplatz fortzuentwickeln.</p>	51	<p>zu 1.) Der Spiel- und Bolzplatz Hubertusstraße steht auf der Maßnahmenliste. Da vorrangig die Maßnahmen mit Fördermitteln (hier z.B. EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung: Neugestaltung Spielplatz Rixdorfer Straße und Neuerrichtung Spielplatz Wuppertaler Straße/ Stegwiese) umgesetzt werden müssen, hat sich die Maßnahme Hubertusstraße in der Umsetzung nach hinten verschoben.</p> <p>Die vorhandenen Spielgeräte auf dem Spielplatz Hubertusstraße sind Ende 2012 errichtet worden und aktuell voll funktionsfähig.</p> <p>zu 2.) Der Spielplatz steht gemeinsam mit dem Bolzplatz auf der Maßnahmenliste. (siehe zu 1.)) Mehrgenerationenplatz</p>	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>Für die Kinder- und Jugendverwaltung ist hierbei zu beachten, dass die vorhandenen Flächen für Kinder und Jugendliche zu schützen sind.</p> <p>In der Spielplatzbedarfsanalyse der Stadt Köln 2018 wird darauf hingewiesen, dass eine als Kinderspielplatz ausgewiesene planungsrechtlich gesicherte Spielfläche im Zuge der Umwidmung in einen Mehrgenerationenplatz mit sofortiger Wirkung der Kategorie „Freizeitanlage“ zuzuordnen ist. Damit verliert diese ihren grundsätzlich gegebenen immissionschutzrechtlichen Sonderstatus als Kinderspielplatz und ist nachfolgend gemäß der aktuellen Freizeitlärmrichtlinie NRW mit den dort definierten Grenzwerten neu zu beurteilen. Aufgrund dieser Rechtslage kann in der Regel kein Angebot für ältere Menschen auf einem Spielplatz in unmittelbarer Nähe der Wohnbebauung bereithalten werden. Im Übrigen ist es auch aufgrund des in vielen Stadtteilen gegebenen Fehlbedarfs an Kinderspielplätzen nicht möglich, vorhandene Kinderspielflächen in Mehrgenerationenplätze umzuwidmen. Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Großteil der Fitnessgeräte aufgrund der Sicherheitsbestimmungen nur ab dem 14. Lebensjahre genutzt werden dürfen. Für die Errichtung von Mehrgenerationenplätzen sind daher gesondert Grundstücke zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Für Mehrgenerationenplätze sind in der Kinder- und Jugendverwaltung keine finanziellen und personellen Ressourcen vorhanden bzw. eingestellt.</p>
--	--	--	--	--	---

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
31.08.2009	8.1.8 14-2009	Antrag der CDU-Fraktion Wegeverbindung Siedlung Donewald, Dünnwald, zwischen Stift und Markt AN/1322/2009	Die Verwaltung wird gebeten, eine befestigte Fußwegverbindung zwischen dem Herz-Jesu-Stift und dem neuen Wochenmarkt in der Auguste-Kowalski-Straße in Dünnwald einzurichten.	67	Die Wegeverbindung wurde hergestellt	1
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
16.11.2009 (31.08.2009)	8.1.1 17-2009	Antrag der CDU-Fraktion Flaschen- und Alkoholverbot auf dem Wiener Platz AN/1614/2009	Die Verwaltung wird aufgefordert, auf dem Wiener Platz in Köln-Mülheim ein Flaschen- und Alkoholverbot auszusprechen. Nicht davon betroffen sind natürlich ausdrücklich zum Verzehr von Getränken, auch alkoholischen Getränken, ausgewiesene Flächen, wie der bereits existierende Biergarten oder möglicherweise weitere Außen-Gastronomie-Anlagen. Die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, die Aktivitäten der aufsuchenden Sozialarbeit (Streetwork) für den Bereich Wiener Platz zu intensivieren und Möglichkeiten der Therapie und Prävention für den betroffenen Personenkreis einzurichten. Da es sich um eine Aufgabenstellung von gesamtstädtischer Bedeutung handelt, soll das Thema kurzfristig auch in den Fachgremien Gesundheits- und Sozialausschuss behandelt werden.	32 51	Die Sach- und Rechtslage hinsichtlich des oben genannten Beschlussvorschlags stellt sich weiterhin wie in den bisherigen Stellungnahmen der Verwaltung dar. Ein generelles Flaschen- und Alkoholverbot auf dem Wiener Platz ist nach aktueller Lage rechtlich nicht möglich. Um ein generelles Flaschen- und Alkoholverbot mittels einer ordnungsbehördlichen Verordnung zu erlassen, muss gemäß § 27 Abs. 1 OBG NRW eine abstrakte Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung vorliegen. Dies setzt nach ständiger Rechtsprechung voraus, dass der Umgang mit Flaschen und das Konsumieren von Alkohol immer wieder und typischerweise zum Eintritt von Schäden führt, insbesondere zur Begehung alkoholbedingter Straftaten (VGH Mannheim, Urteil vom 28.07.2009 - 1 S 2200/08; OLG Hamm, Beschluss vom 04.05.2010 - 3 RBs 12/10; OVG Magdeburg, Urteil vom 17.03.2010 - 3 K 319/09; VG Cottbus, Beschluss vom 21.12.2016 - 4 L 206/16). Dies ist auf dem Wiener Platz nach hier vorliegenden Kenntnissen nicht der Fall. Dass von umherliegenden Glasflaschen und dem Konsumieren von	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

				<p>Alkohol eine gewisse Störung des Wohlbefindens von Passanten auf dem Wiener Platz ausgehen kann, stellt keine abstrakte Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung dar und muss deshalb hingenommen werden. Polizei und Ordnungsdienst können jedoch im Einzelfall gegen Personen, die durch ihren Umgang mit Flaschen oder im Zusammenhang mit dem Konsumieren von Alkohol eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit verursachen (z.B. Verunreinigungen, Grölen, Belästigung von Personen, Gefährdung anderer durch Herumliegenlassen von Flaschen) die erforderlichen Maßnahmen treffen, um eine solche Gefahr zu unterbinden.</p> <p>512/20 Streetwork ist für den Stadtbezirk Mülheim aktuell mit 3 Personalvollzeitstellen ausgestattet. Die drei Streetworker*innen sind aufsuchend im gesamten Stadtbezirk Mülheim tätig. Der Bereich Wiener Platz wird z.Zt. mindestens dreimal in der Woche zu unterschiedlichen Zeiten von 512/20 angefahren und Jugendliche und junge Erwachsene über die Hilfsangebote und Möglichkeiten von Streetwork angesprochen. An einem Tag in der Woche bietet 512/20 in unmittelbarer Nähe zum Wiener Platz im Streetworkpoint Keupstraße 93 offene Sprechstunden an.</p> <p>Die im Konzept Streetwork Köln festgelegte Zielgruppe von 512/20 ist in der Altersspanne von 14-27 Jahren angesiedelt. Für die Altersgruppe der über 27-jährigen kooperiert 512/20 mit dem aufsuchenden Sucht Clearing (ASC) von 53. Das ASC, versteht sich als Bindeglied zwischen dem Ordnungs- und dem Hilfebereich für Alkohol- und Drogenkonsumenten.</p>
--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					Des Weiteren plant 512/20 zukünftig ein offenes Beratungsangebot auf dem Wiener Platz. Ziel davon ist es junge Menschen schwerpunktmäßig in Kooperation mit den ebenfalls am Wiener Platz ansässigen U25 Jobcenter bei der Antragsstellung und allen weiteren Fragen bezüglich des SGB II zu unterstützen.	
--	--	--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
14.12.2009	8.1.2 <u>21-2009</u>	Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Verbesserung der Pflege und Unterhaltung der Stichstraße zum Kaufland Mülheim AN/1882/2009	Die Verwaltung wird gebeten sicherzustellen, dass sich die Pflege und Unterhaltung der Stichstraße, die zum Kaufland Mülheim führt, sowie die angrenzenden Flächen um den Mülheimer Bahnhof künftig in einem dauerhaft ordnungsgemäßen Zustand befindet. Die Verwaltung wird weiterhin gebeten, die Bezirksvertretung Mülheim über die Umsetzung von Optimierungsmaßnahmen zu informieren.	32	Hierzu ist ein Ortstermin vorgesehen	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
08.03.2010	8.2.1 5-2010	Antrag der CDU-Fraktion Einführung sportmotorischer Tests an Grundschulen! AN/0327/2010	Die Bezirksvertretung Mülheim regt bei der Schulaufsichtsbehörde die Einführung von sportmotorischen Tests in allen Grundschulen (Klasse 2 und 4) des Stadtbezirks an.	40 Weiterleitung an Schulaufsicht	Schulträger ist nicht zuständig, der Beschluss wurde der Schulaufsicht zur Kenntnis gesandt, eine Stellungnahme liegt bisher nicht vor.	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
05.07.2010	8.1.1 9-2010	Antrag der CDU-Fraktion Generalreinigung der Mülheimer U-Bahn-Stationen AN/1222/2010	Die Bezirksvertretung bittet die Eigentümer der U-Bahnstationen und Anlagen „Bahnhof Mülheim“ und „Wiener Platz“, diese einer Generalreinigung zu unterziehen. Dabei sollen insbesondere Decken und Wände gereinigt werden. Über bauliche/technische Maßnahmen zur künftigen Verschmutzungsvermeidung ist in der BV Mülheim zu berichten. Weiterhin soll über den aktuellen Stand der Lärminderung berichtet werden. Darüber hinaus ist die Bahnunterführung an der Frankfurter Str. zu reinigen.	69	Reinigung der U-Bahnstationen Bahnhof Mülheim und Wiener Platz 27Die Reinigung in den U-Bahnstationen führt die KVB im Auftrag der Stadt Köln durch. Die Qualität der Reinigung wurde in den letzten Jahren fortlaufend verbessert. Im Bereich der genannten Haltestellen besteht das Problem, dass fast alle verschmutzten Wand- und Deckenbereiche im Gleisbereich bzw. im Einflussbereich der stromführenden Fahrdrähte liegen. Reinigungen sind daher nur unter sehr erschwerten Bedingungen in den Nachstunden möglich. REINIGUNG DER UNTERFÜHRUNG FRANKFURTER STRAÙE Die Brücke ist im Eigentum der DB AG. Die DB wurde hier bzw. auch an vergleichbaren Stellen im Stadtgebiet wiederholt gebeten, Maßnahmen zur Taubenvergrämung bzw. Verkleidung der Bauwerke zu unternehmen. Bisher hat die DB keine Maßnahmen ergriffen.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					Seitens der Stadt Köln wurde die für die Straßenreinigung zuständige AWB um Intensivierung der Reinigung der betroffenen Geh- und Radwege gebeten.	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
05.07.2010	8.1.2 <u>10-2010</u>	Antrag der SPD-Fraktion Verkehrssicherheit auf der Verlängerung der Elias-Gut-Straße AN/1225/2010	Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die zuständige Fachverwaltung die Verlängerung der Elias-Gut-Straße umgehend verkehrstechnisch so zu verbessern, dass Fußgänger und besonders Radfahrer die besagte Verlängerung gefahrlos benutzen können.	67	Aufgrund stark eingeschränkter personeller Ressourcen, die sich zum 01.01.2021 maßgeblich ändern, kann der Vorgang erst dann bearbeitet werden.	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
13.09.2010	8.1.1 <u>12-2010</u>	Antrag der CDU-Fraktion Zukunft der Holweider Heide AN/1481/2010	Die Verwaltung wird gebeten, zukünftige Planungen für die beiden verbliebenen Teilstücke der Holweider Heide (West: zwischen Honschaftsstraße und Buschfeldstraße / Ost: zwischen Gerhart-Hauptmann-Straße und Adalbert-Stifter-Straße) vorzustellen.	67	Aufgrund stark eingeschränkter personeller Ressourcen, die sich zum 01.01.2021 maßgeblich ändern, kann der Vorgang erst dann bearbeitet werden.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
04.10.2010	8.1.6 15-2010	Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Einrichtung einer barrierefreien öffentlichen Toilette am Mülheimer Bahnhof AN/1737/2010	Die Verwaltung wird in Abstimmung mit der KVB und DB beauftragt, zu prüfen, im oder am Mülheimer Bahnhof (auch im nahen Umfeld) eine barrierefreie öffentliche Toilette einzurichten.	69	Der ursprünglich avisierte Standort Ecke Frankfurter Straße/Montanusstraße gegenüber dem Bahnhof konnte u.a. aus städtebaulichen Gründen nicht realisiert werden. Eine andere städtische Fläche, die für die Errichtung einer City-WC Anlage in Frage kommt, konnte bisher nicht gefunden werden. Unabhängig davon besteht nach wie vor die Gefahr des Missbrauchs durch die Drogenszene am Wiener Platz, wie bereits in der Anlage Krebsgasse geschehen. Somit bleibt der Standort weiterhin in der Standortliste für den Stadtbezirk Mülheim, kann aber aktuell nicht verfolgt werden.	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
15.11.2010	8.1.8 19-2010	Antrag der CDU-Fraktion Denkmalschutz für die Baumwollbleicherei in Holweide! AN/2000/2010	Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die zuständigen städtischen und landschaftsverbandlichen Stellen zu beauftragen, unverzüglich die vom Abriss bedrohten denkmalwerten Gebäude der so genannten Baumwollbleicherei in Holweide, Schweinheimer Str. 66, auf ihre Denkmalschutzwürdigkeit zu untersuchen. Dabei sind der Gesamteindruck der Anlage und der Ensemblecharakter, ggfs. in Verbindung mit dem Dorfkern Schweinheim, zu berücksichtigen. Ein Abriss der Gebäude darf vor Beendigung der Prüfung und Mitteilung der Ergebnisse in der BV nicht erfolgen.	48 61	Die folgenden Gebäude wurden am 21.12.2011 in die Denkmalliste der Stadt Köln eingetragen und stehen somit unter Denkmalschutz: Schweinheimer Str. 66, Gebäude 1 (Denkmallistennummer 8755) Schweinheimer Str. 66, Gebäude 2 (Denkmallistennummer 8749) Schweinheimer Str. 66, Gebäude 3 (Denkmallistennummer 8750) Schweinheimer Str. 66, Gebäude 4 (Denkmallistennummer 8751) Schweinheimer Str. 66, Gebäude 5 (Denkmallistennummer 8752) Schweinheimer Str. 66, Gebäude 11, 12, 13, 15, 16, 16A (Denkmallistennummer 8753)	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>Schweinheimer Str. 66, Gebäude 18 und 19 (Denkmallistennummer 8754).</p> <p>Siehe dazu auch die beiliegende Kartierung.</p> <p>Die Blechgarage und der westlich davon liegende Carport wurden zum Abbruch freigegeben.</p> <p>Das Gebäude Nr. 15 wurde ebenfalls zum Abbruch freigegeben, da eine Erhaltung unter den gegebenen Umständen nicht möglich war. Ein Abbruch ist bisher noch nicht erfolgt.</p> <p>Derzeit ist eine Umnutzung der denkmalgeschützten Gebäude und eine Neubebauung der übrigen Fläche geplant. Die Planung ist u.a. in direkter Abstimmung mit dem Amt 48 erfolgt.</p>	
--	--	--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
21.02.2011	8.1.2 <u>4-2011</u>	Antrag der CDU-Fraktion Einzelhandelskonzept: Umsetzung von Einzelmaßnahmen für die Dellbrücker Hauptstraße AN/0296/2011	Die Bezirksvertretung Mülheim begrüßt die Vorschläge des im Entwurf vorliegenden Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes für die Dellbrücker Hauptstraße und erkennt ihre Bedeutung als Einkaufsstraße an. Um dieses Einzelhandelszentrum zu stärken und attraktiv zu halten, beschließt die Bezirksvertretung folgende Maßnahmen: 1. In Zusammenarbeit mit der Immobilieneigentümer Gemeinschaft der Dellbrücker Hauptstraße (IEG) und unter Einbindung der Interessengemeinschaft (IG) Treffpunkt Dellbrücker Hauptstraße legt die Verwaltung ein Konzept für die geplante Erneuerung der Straßenbeleuchtung auf der Dellbrücker Hauptstraße vor. Hierbei sind die Vorstellungen der IEG und ihr Angebot, sich an Mehrkosten zu beteiligen, zu berücksichtigen. 2. In Zusammenarbeit mit der SBK gGmbH prüft die Verwaltung, wie der Platz vor dem Seniorenheim auf der Dellbrücker Hauptstraße aufgewertet (neue Bänke und Mülleimer, Pflege der Grünanlagen) und offener gestaltet werden kann. 3. Die Bezirksvertretung Mülheim bekräftigt ihren Beschluss vom 3. November 2008 und beauftragt die Verwaltung, den Alleecharakter der Straße zu stärken, indem neue Baumscheiben auf der Dellbrücker Hauptstraße zwischen Bergisch Gladbacher Straße und Erikastraße angelegt werden. 4. Der Dezernent für Bauen und Verkehr lässt Vorschläge für die zukünftige verkehrliche Gestaltung der Dellbrücker Hauptstraße erarbeiten – möglicherweise durch die Vergabe von entsprechenden Diplomarbeiten. Einzubeziehen sind hier die Ergebnisse der Verkehrsflussanalyse für Dellbrück und den Stadtbezirk Mülheim (Be-	15	Die Maßnahme wurde in Kooperation und unter finanzieller Beteiligung der IEG Dellbrücker Hauptstraße umgesetzt. Zu den Beschlusspunkten 2 und 3 liegt 15 kein neuer Sachstand vor. Zu Beschlusspunkt 4: Sachstand von 66 (Stand 01.04.2020) zur Verkehrsflussanalyse für den Stadtteil Köln-Dellbrück (Antrag der CDU-Fraktion, Sitzung am 08.03.2010, TOP 8.1.1) Sachstände: 2015: Sachstände zu den Punkten a) und b) sind der ausführlichen Mitteilung zur Sitzung BV 9 am 27.04.2015, TOP 10.2.2, Sessionnr: 0503/2015 zu entnehmen. Darüber hinaus ergibt sich hierzu kein neuer Sachstand. Der Sachstand zu Punkt b): Mit der Vorbereitung der Umsetzung des Beschlusses der Bezirksvertretung Mülheim „Umgestaltung der Dellbrücker Hauptstraße“ TOP 9.1.2 aus der Sitzung am 08.06.2015 wird voraussichtlich im Herbst 2015 begonnen. 2011 - 2013: Erste Gespräche wurden hinsichtlich der Verkehrsproblematik im Bereich des rechtsrheinischen Kölner Nordens zwischen der Stadtverwaltung der Stadt Köln und Bergisch Gladbach geführt.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hintert der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

			schluss der BV Mülheim vom 8. März 2010). Berücksichtigt werden soll, dass auf der Dellbrücker Hauptstraße möglichst kein Park-, Halte- und Rangierraum verloren geht und dass die Straße ohne neue Hindernisse für Bürgerinnen, Bürger und Geschäftsleute wie gewohnt weiterhin befahren und genutzt werden kann und dennoch Verkehrsfluss und Aufenthaltsqualität verbessert werden.			
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
16.05.2011	8.1.1 <u>5-2011</u>	Antrag FDP-Fraktion Gedenktafel an der Mülheimer Hafenufer AN/0870/2011	Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung zu veranlassen, dass die 1902 von der Stadt Mülheim errichtete Gedenktafel an der Einfahrt des Mülheimer Hafens erhalten bleibt, unter Denkmalschutz gestellt und in die Erweiterung des Rheinboulevards integriert wird	BR Köln	Es liegt kein neuer Sachstand vor	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
12.03.2012	8.1.2 <u>6-2012</u>	Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Carlswerkstr. AN/0256/2012	Die BV-Mülheim beschließt die Wiederherstellung des Alleecharakters der Carlswerkstr.	61, 67	Es liegt kein neuer Sachstand vor	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
07.05.2012	8.1.4 <u>12-2012</u>	Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Nahversorgung Siedlung am Donewald AN/0575/2012	Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung zu prüfen, ob in der Siedlung Am Donewald ein nicht kommerzieller Träger, wie z. B. SKM, Diakonie Michaelshoven oder lokale Netzwerke, ein Lebensmittelgeschäft führen könnten.	15	Die Anfrage wurde beantwortet und wurde in der BV9 am 3.9.11 zur Kenntnis genommen: Session V-Nr. 2712/2012 <u>Stellungnahme der Verwaltung aus 2712/2012</u> Bereits im Pre-Test zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept wurde in der Siedlung Am Donewald die schlechte Nahversorgungssituation thematisiert und Handlungsvorschläge seitens der Verwaltung gemacht. Die Verwaltung steht seit dem im engen Kontakt mit der Eigentümerin der Immobilie Auguste-Kowalski-Straße 39 und bemüht sich gemeinsam mit der GAG Immobilien AG um die Ansiedlung eines Lebensmittelmarktes. Dabei steht die Ansiedlung eines kleinflächigen Anbieters	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>von Lebensmitteln zur Nahversorgung der lokalen Bevölkerung im Vordergrund, unabhängig der Konzeptform konventioneller oder alternativer Anbieter.</p> <p>Von Beginn an wurde jedoch ebenfalls die Ansiedlung alternativer, nicht kommerzieller Lebensmittelanbieter geprüft. Die Verwaltung hat bereits in der Vergangenheit den Kontakt zu sozialen Trägervereinen aufgenommen, die den Standort für die Ansiedlung eines alternativen Lebensmittelmarktes analysiert haben. Die Vereine haben die Möglichkeit durch die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung oder der Integration von Langzeitarbeitslosen in den Arbeitsmarkt, Personalkostenzuschüsse zu erhalten und somit die Betriebskosten zu senken. Aber auch sie haben Ihr Vorhaben eingestellt, da keine Aussicht auf wirtschaftlichen Erfolg an diesem Standort gesehen wird.</p> <p>Zuletzt hatte die Eigentümerin einen Makler beauftragt, der das Objekt professionell auf dem Markt angeboten hat. Aber auch aus diesen Bemühungen konnte noch kein Vertragsabschluss erfolgen, trotz flexibler Ladenflächen und einem Entgegenkommen der Eigentümerin bezüglich der Mietpreisgestaltung.</p> <p>Mit rund 4.600 Einwohnern weist das Einzugsgebiet grundsätzlich ausreichend potenzielle Kunden für einen Lebensmittelmarkt auf. Auch steht eine Ladenfläche für ein Kleinflächenkonzept zur Verfügung. Problematisch ist jedoch die geringe Kaufkraft in der Siedlung Am Donewald. Dies ist auch der Grund dafür,</p>
--	--	--	--	--	---

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>dass der von der Verwaltung vorgeschlagene und eingerichtete Wochenmarkt wieder schließen musste. Ein weiteres Problem stellt aus Betreibersicht häufig die Suche nach einem geeigneten Kaufmann bzw. einer geeigneten Kauffrau dar, die den Laden professionell führen kann.</p> <p>Die Verwaltung bemüht sich weiterhin Anbieter mit Kleinflächenkonzepten für den Standort zu gewinnen und steht weiterhin mit der Eigentümerin und möglichen Betreibern in Kontakt.</p>	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
07.05.2012	8.1.5 <u>13-2012</u>	Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Naherholungsgebiet Dünwald AN/0576/2012	Die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, die Hauptwege im Naherholungsgebiet Dünwald mit Zielen wie Bergisch Gladbach, Schlebusch, Hornpott, Wildpark / Schwimmbad, Höhenfelder Seen, Dünwald Kloster, Altenberger Dom etc. auszuschildern.	67	Aufgrund stark eingeschränkter personeller Ressourcen, die sich zum 01.01.2021 maßgeblich ändern, kann der Vorgang erst dann bearbeitet werden.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
03.09.2012	8.1.4 <u>19-2012</u>	Antrag der CDU-Fraktion Sicherstellung Grundstücksmiete für S-Bahn-Zugang in Holweide AN/1292/2012	Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die zuständigen städtischen Ämter damit zu beauftragen, umgehend einen Mietvertrag mit dem Eigentümer der Wiese an der S-Bahn-Station Holweide, am Bahnsteig FR Bergisch Gladbach, Ostseite, abzuschließen. Die dafür notwendigen ca. 400 Euro / Jahr (!) sind ab sofort im Haushalt sicherzustellen. Die Eintragung der Grunddienstbarkeit für das Grundstück ist vorzunehmen.	DB	Es liegt kein aktueller Sachstand vor	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
03.09.2012	8.1.5 <u>20-2012</u>	Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen Straßenbäume Odenthalerstraße (ab Mauspfad stadtauswärts) AN/1298/2012	Die Baumscheiben der Straßenbäume sind praxisgerecht gemäß den Baumschutzrichtlinien zu gestalten. Die Betonsteine sind zu entfernen und die Baumscheiben auf mind. 5 m ² freizuhalten und zu sichern.	67	Mitteilung zur BV-Sitzung am 03.06.2013 Bereits auf Anfrage der SPD-Fraktion TOP 7.2.2 in der Sitzung vom 14.11.2011 hat die Verwaltung unter Session-Nr. 4708/2011 zur Sitzung am 12.12.2011 mitgeteilt, dass das Amt für Straßen und Verkehrstechnik für 2016 einen neuen Ausbau der Odenthaler Straße im Rahmen eines Erschließungsprogramms vorgesehen hat. Dabei wird auch geprüft, inwieweit in diesem Zusammenhang die Baumscheiben des sehr alten Baumbestandes in dieser Straße vergrößert werden können, um weiteren Wurzelschäden vorzubeugen und die Standortbedingungen der Bäume zu verbessern. Nach aktueller Auskunft des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik wird die Umsetzung der obengenannten Maßnahme aufgrund der desolaten Haushaltslage voraussichtlich nicht, wie geplant im Jahr 2016, sondern erst einige Jahre später möglich sein. Das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen hat deshalb nun unverzüglich die Behebung der Verkehrsgefahr, welche durch die angehoben Betonplatten auf den Baumscheiben entstanden ist, veranlasst. Die Platten werden	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					noch bis Ende Mai entfernt, zum Höhenausgleich erfolgt eine Auffüllung mit Substrat. Der Beschluss ist damit erledigt.	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
29.10.2012	8.1.1 21-2012	Antrag der CDU-Fraktion Keine Spielhöhlen oder Wettbüros auf der Dellbrücker Hauptstraße! AN/1282/2012	Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die zuständige Verwaltung, mit allen zur Verfügung stehenden ordnungs- bzw. baurechtlichen Instrumenten mögliche Neuansiedlungen von Spielhallen und Wettbüros jeglicher Art auf der Dellbrücker Hauptstraße und bis 50 Meter in ihre Seitenstraßen zu verhindern.	32 63	Es liegt kein neuer Sachstand vor	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
29.10.2012	8.1.2 22-2012	gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis90/DieGrünen SPD-Fraktion Jugendeinrichtung in Köln-Dellbrück AN/1630/2012	Die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, eine ständige Jugendeinrichtung in Köln-Dellbrück einzurichten.	51	Seit 2018 ist der Jugendtreff Dell Chill dauerhaft installiert und durch kommunale Mittel gefördert. Die Mittel betragen für das Kalenderjahr 2018 70623 Euro, für 2019 71.932 Euro und für 2020 72.259 Euro. Der Jugendtreff ist in Trägerschaft der KJA:	1
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
08.07.2013	8.1.4 10-2013	Antrag der SPD-Fraktion Situation der Hundefreilaufflächen in Höhenhaus und Dünnwald AN/0818/2013	In den Stadtteilen Höhenhaus und Dünnwald gibt es keine Möglichkeit für Hundebesitzer ihren Tieren einen artgerechten Auslauf zu bieten. Die Verwaltung wird daher gebeten eine Hundefreilauffläche in den betroffenen Stadtteilen einzurichten.	67	Aufgrund stark eingeschränkter personeller Ressourcen, die sich zum 01.01.2021 maßgeblich ändern, kann der Vorgang erst dann bearbeitet werden.	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
16.09.2013	8.1.4 18-2013	Antrag der CDU-Fraktion Umgestaltung und Aufwertung des Dellbrücker Marktplatzes	1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, den Marktplatz und die umliegenden Baumscheiben in Köln-Dellbrück zu reinigen und das umliegende Grün zu pflegen.	67	Siehe 19-2013	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

		AN/1027/2013	<p>2. Ferner bittet die Bezirksvertretung die Verwaltung, zu prüfen, welche Umgestaltungsmöglichkeiten am Dellbrücker Marktplatz realisiert werden können. Berücksichtigt werden sollen hierbei einerseits der ungenutzte und verfallene Mittelstreifen (Trennung zwischen Asphalt- und Schotterplatz), der neu geordnet bzw. gestaltet und möglicherweise für einen der beiden anderen Teile des Marktplatzes nutzbar gemacht werden kann. Andererseits prüft die Verwaltung, wie und unter welchen Bedingungen der Schotterplatz asphaltiert werden kann.</p> <p>3. Die Verwaltung legt der Bezirksvertretung verschiedene realisierbare Möglichkeiten zur Umgestaltung und Aufwertung des Dellbrücker Marktplatzes zur Beschlussfassung vor.</p>			
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
16.09.2013	8.1.5 19-2013	Antrag der SPD-Fraktion Ergänzungsantrag zum Antrag der CDU-Fraktion bzgl. Umgestaltung und Aufwertung Dellbrücker Marktplatz AN/1086/2013	<p>1. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, die Pflegeaufwendungen für den Dellbrücker Marktplatz und das angrenzende Landschaftsschutzgebiet zu erhöhen und der BV Mülheim hierüber Rechenschaft abzulegen.</p> <p>2. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, unter Berücksichtigung der den Marktplatz flankierenden Geschäftsnutzungen Vorschläge für eine Verbesserung der Aufenthaltsmöglichkeiten im Bereich des Dellbrücker Markts zu unterbreiten. In diesem Zusammenhang ist darzulegen, - wie die Randbereiche des Platzes vor den Geschäftshäusern und der Gaststätte attraktiver gestaltet, - die Anordnung der Parkplätze optimiert und - die zentrale Platzfläche unter Berücksichtigung der Marktnutzung mit zusätzlichen Baumpflanzungen sowie einer einheitlichen Oberflächenbefestigung versehen werden kann. Weiterhin erwartet die BV Mülheim Hinweise der Verwaltung, wie bzw. aus welchen Haushaltsmitteln sich diese Veränderungen ggfs. finanzieren lassen.</p>	61	Zu 1 liegt kein neuer Sachstand vor <u>Zu 2+3:</u> Die hier im Beschluss aufgeführten Punkte wurden überwiegend im Beschluss vom 24.11.2015 „über Maßnahmen zur Aufwertung von zentralen Plätzen in den Stadtbezirken Chorweiler, Porz und Mülheim“ (1982/2015) berücksichtigt. Darin wurde der Planungsprozess auf Grundlage von Ideenskizzen zur Aufwertung des Dellbrücker Marktplatzes angestoßen und die Verwaltung aufgefordert eine Öffentlichkeitsveranstaltung durchzuführen. Diese fand am 25.01.2016 stand. Die Ergebnisse flossen in die Erarbeitung eines Konzeptes ein, das Grundlage des Planungsbeschlusses vom 05.12.2016 zur Ausarbeitung des Umgestaltungskonzeptes war (3619/2016). Dabei wurde die Verwaltung auch beauftragt, die Ausbauplanung in die Wege zu leiten.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

			3. Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, darzulegen, unter welchen rechtlichen Voraussetzungen bezüglich des Bau-, des Landschafts- und des Immissionsschutzrechts sich eine bauliche Fassung des Dellbrücker Marktplatzes, wie im Entwurf der Integrierten Raumanalyse skizziert, realisieren lässt. Es soll ferner dargelegt werden, welche Teilflächen des Marktplatzes bzw. der angrenzenden Grünbereiche ggfs. einer Bebauung zugeführt werden könnten.			
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
02.12.2013	8.2.1 <u>20-2013</u>	Antrag der SPD-Fraktion ehm. Wacker-Kiesgrube zw. Elisabeth-Schäfer-Weg und Strunder Bach in Köln-Buchheim AN/1337/2013	Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, den Bereich ehem. Kiesgrube zwischen Elisabeth-Schäfer-Weg und Strunder Bach in Köln-Buchheim, als Naturschutzgebiet auszuweisen.	67	Aufgrund stark eingeschränkter personeller Ressourcen, die sich zum 01.01.2021 maßgeblich ändern, kann der Vorgang erst dann bearbeitet werden.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

24.03.2014	8.1.7 <u>11-2014</u>	Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Jugendprojekt Dellbrück AN/0371/2014	Die Verwaltung wird beauftragt, ein Jugendprojekt im Stadtteil Dellbrück zu verstetigen und dauerhaft aus kommunalen Mitteln zu finanzieren.	51	Seit 2018 ist der Jugendtreff Dell Chill dauerhaft installiert und durch kommunale Mittel gefördert. Träger ist die Katholische Jugendagentur, die Räume vermietet die GAG im Grafenmühlweg	1
24.03.2014	8.1.8 <u>12-2014</u>	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion Fortführung wesentlicher Projekte von MÜLHEIM 2020 über 2014 hinaus AN/0377/2014	Die Bezirksvertretung Mülheim beantragt, insbesondere folgende Maßnahmen aus MÜLHEIM 2020 über den Projektzeitraum hinaus zu fördern: - Stadtteilmütter - Sprachförderung - Wirtschaftsbüro - Bildungsbüro Die Finanzierung soll u.a. durch Umschichtungen städtischer Haushaltstitel sowie Einsatz bezirksdienlicher Mittel mittelfristig gesichert werden. Die Verwaltung wird beauftragt, hierzu Finanzierungsvorschläge bis zum Ende der Sommerpause 2014 zu erarbeiten und der Bezirksvertretung vorzulegen.	15	Bildungsberatungszentrum und BIWAQ Die Maßnahme „Bildungsberatungszentrum“ in Mülheim wird aktuell im Rahmen des Programms Starke Veedel – Starkes Köln durch ESF-Mittel und städtische Mittel durchgeführt. Neben dem Beratungsangebot für die öffentlichen Förderinstrumente sind im Bildungsberatungszentrum eine Reihe von Projekten und Netzwerken angesiedelt, die die Infrastruktur nutzen und eng miteinander kooperieren. Für das Jahr 2019 sind dies: • Aktive Teilhabe in vernetzten Strukturen (Aktiv-S) • AK Vernetzte Beratung Köln (Netzwerk der Kölner Bildungsberatungsstellen) • ALVENI rechtsrheinisch (Nachfolgeprojekt von BONVENA, ab 01/2019) • Community Reporter Mülheim (Stabsstelle Digitalisierung / VHS Köln) • KAUSA-Servicestelle Köln (Übernahme der Projektträgerschaft durch LRNK / Industrie- und • Handelskammer zu Köln und Handwerkskammer zu Köln ab 1/2019) • Kompetenzzentrum Bildung und Arbeit für Migrantinnen und Migranten (KoBAM) • „Qualität in Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung Köln“ (QiB Köln)	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

				<ul style="list-style-type: none"> • Sprachberatung VHS Köln • Arbeitsmarktaktivierende Beratung für neuzugewanderte Menschen aus Südosteuropa (Nachfolgeprojekt „Willkommen und Ankommen in Köln“) • zdi-Zentrum Köln <p>Das Bildungsberatungszentrum organisiert den regelmäßigen fachlichen Austausch der Projekte und Fortbildungen zu beratungsrelevanten Fragestellungen, moderiert Arbeitskreise der Netzwerke und fungiert als Geschäftsstelle für den Zusammenschluss der Kölner Beratungsstellen Im Netzwerk „Qualität in Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung Köln“ (QiB Köln)</p> <p>Das Projekt „<u>BIWAQ (Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier) Köln Mülheim</u>“ wurde vom 01.07.2015 bis 31.12.2018 durchgeführt. BIWAQ Köln Mülheim hat das Ziel, die soziale Inklusion zu fördern sowie Armut und Diskriminierung zu bekämpfen. Durch das Projekt wurden bis Ende 2018 eine Vielzahl von Maßnahmen für (Langzeit-) Arbeitslose, die älter als 26 Jahre sind, umgesetzt. Die Aktivierung der Zielgruppe erfolgte durch eine Kombination von Maßnahmen aus den Bereichen Kompetenzfeststellung, Beratung und Begleitung, Vermittlung von Grundbildungskompetenzen und Vermittlung von berufsbezogenen Kompetenzen. Flankierend wurden gemeinsam mit dieser Zielgruppe Partizipationsprojekte entwickelt, um deren soziale Teilhabe zu verbessern.</p> <p>Stadtteilmütter Das Projekt Stadtteilmütter wurde mit städtischen Mitteln für den Bezirk Mülheim verstetigt. Im Rahmen einer Weiterentwicklung wird derzeit das</p>
--	--	--	--	---

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>Projekt <u>Stadtteilerlern</u> im Rahmen des Programms Starke Veedel –Starkes Köln im Sozialraum Mülheim erprobt. Im Vordergrund steht hier die berufliche Qualifizierung der Projektteilnehmer/innen.</p> <p>Sprachförderung Bausteine der schulischen Integration des Kommunalen Integrationszentrums (gesamtstädtisch)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung von neuzugewanderten Kindern und Jugendlichen zu Angeboten zu (Aus-) Bildungsangeboten u.a. mit sozialräumlichem Ansatz • Unterstützung der Bildungslandschaft durch Beratung, Qualifizierungsangebote, Vernetzung und Projekte –teils in Kooperation- u.a. in den Bereichen Sport, Kultur, Medienpädagogik, Deutschförderung • Förderung von Mehrsprachigkeit
--	--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

- 1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung
- 2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)
- 3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
22.09.2014	8.1.1 13-2014	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DieGrünen Thurner Hof AN/1022/2014	Der Thurner Hof soll nach Abschluss seiner aufwändigen und langwierigen baulichen Sanierung uneingeschränkt den Bürgern zur Nutzung für Zwecke der Bildung, der Kultur und der Begegnung zur Verfügung stehen. Hierfür soll ein sozialräumliches Nutzungskonzept erarbeitet werden, das die Nutzung auf Angebote der Bildung, der kulturellen und sozialen Arbeit sowie für örtliche Vereinszwecke beschränkt. <u>Die Bezirksvertretung Mülheim bittet die Verwaltung, einen Sachstandsbericht zum Thurner Hof vorzulegen.</u>	23, 505	Die Fertigstellung ist für das Jahr 2020 vorgesehen. Das Nutzungskonzept steht noch aus und wird der Bezirksvertretung Mülheim mitgeteilt.	3
22.09.2014	8.1.3 15-2014	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis90/DieGrünen KVB Buslinie 154 - Ausweitung der Betriebszeiten in den Abendstunden und an Sonn- und Feiertagen AN/1080/2014	Die Verwaltung möge, in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrsbetriebe-AG prüfen, ob die KVB Buslinie154 täglich ihre Betriebszeiten bis ca. 22.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen auch in den Vormittagsstunden ausweiten kann, um die Verkehrsverbindung zwischen Dünnwald und Porz zu gewährleisten.	KVB	Es liegt kein neuer Sachstand vor.	3
01.12.2014	8.1.2 23-2014	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Umgestaltung Dellbrücker Marktplatz "An der Kemperwiese"	Die Verwaltung wird beauftragt: Eine Planung zur Sanierung, Neugestaltung und Begrünung des Parkplatzes/Marktplatzes "An der Kemperwiese" in Köln-Dellbrück unter besonderer Beachtung der nachfolgend genannten Schwerpunkte vorzulegen. Die erforderliche Mittel sollen aus dem Programm „Aufwertung städtischer Plätze in den Stadtbezirken“ genutzt werden. Generelle Zielsetzung soll sein, nicht nur den Platz für die bestehenden Funktionen zu erhalten, sondern auch mehr		Die hier im Beschluss aufgeführten Punkte wurden überwiegend im Beschluss vom 24.11.2015 „über Maßnahmen zur Aufwertung von zentralen Plätzen in den Stadtbezirken Chorweiler, Porz und Mülheim“ (1982/2015) berücksichtigt. Darin wurde der Planungsprozess auf Grundlage von Ideenskizzen zur Aufwer-	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

		AN/1601/2014	<p>Aufenthaltsqualität zu verleihen, um so einen wahrnehmbaren zentralen Platz mit Elementen zum Verweilen und zum Gespräch in Dellbrück zu schaffen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunächst ist der gesamte Platz zu entrümpeln, alte Mauerreste, nicht mehr nutzbare Fahrradständer und – sofern rechtlich möglich – die vorhandene Litfaßsäule zu entfernen, Erd-Asphaltverwerfungen sowie Unkraut sind zu beseitigen und Poller zu begradigen (sofern sie weiterhin benötigt werden). Desweiteren soll die Platzoberfläche neu ausgeführt werden. Sowohl die bisher befestigte Platzfläche als auch die bisher unbefestigte Fläche sollen mit einem geeigneten Verbundpflaster belegt werden, das den Anforderungen an versickerungsfähige Verkehrsflächen genügt. • Südöstlich zwischen Parkplatz und dem Kemperbach ist der verwahrloste Grünbereich auszulichten und der Bachlauf zugänglich und sichtbar zu machen (alle Bäume sollten dabei erhalten bleiben). • Südwestlich ist die Stichstraße als Mischverkehrsfläche zu gestalten. Die Zufahrt zu den Garagen sollte zum einen von der Kemperwiese und zum anderen über den Parkplatz und den ehemaligen Wendehammer erfolgen. Der mittlere Bereich sollte nicht mehr befahrbar sein und der Erweiterung der Außengastronomie dienen. Bestrebungen der Anlieger, weitere – ggfs. temporäre – Außengastronomie zu betreiben, sollen in die Überlegungen einbezogen werden, so dass eine künftige dauerhafte Entwicklung hin zu einem zentralen Platz in Dellbrück möglich ist. • Die der bisherigen Stichstraße gegenüberliegende Seite ist durch Rücknahme einer Parkzeile grün zu gestalten. Als Ausgleich hierfür soll die 	<p>tion des Dellbrücker Marktplatzes angestoßen und die Verwaltung aufgefordert eine Öffentlichkeitsveranstaltung durchzuführen. Diese fand am 25.01.2016 stand. Die Ergebnisse flossen in die Erarbeitung eines Konzeptes ein, das Grundlage des Planungsbeschlusses vom 05.12.2016 zur Ausarbeitung des Umgestaltungskonzeptes war (3619/2016). Dabei wurde die Verwaltung auch beauftragt, die Ausbauplanung in die Wege zu leiten.</p>	
--	--	--------------	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

			<p>Trennfläche zwischen befestigtem und unbefestigtem Teil des Parkplatzes, welche aktuell ca. 4m beträgt und aufgrund überkommener Gestaltung nicht nutzbar ist, aufgelöst werden. Den Belangen der Marktbetreiber soll hierbei Rechnung getragen werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Westlich im Eckbereich gegenüber der Post sollte ein Aufenthaltsbereich als gepflastertes Rondell entstehen. Unter einem großkronigen Baum (z.B. Kastanie) sind Bänke, Papierkörbe und möglicherweise eine Infotafel der örtlichen Vereine zu installieren. • Parallel zur Straße, An der Kemperwiese, ist die Verbindung zwischen Hauptstraße und der freien Landschaft attraktiv als straßenbegleitende Grünverbindung mit Bürgersteig von ca. 6,50 m zu gestalten. Die Baumreihe auf der Parkplatzseite könnte durch spiegelbildlich angelegte Bäume auf der gegenüberliegenden Seite zu einer Allee entwickelt werden. Die Straßenbreite „An der Kemperwiese“ soll dabei erhalten bleiben. • Neue Hecken im gesamten Bereich der Straßenrandbegrünung sollten die teilweise beschädigten Poller sowie Findlinge als Abgrenzungselement in ihrer Funktion ersetzen und insgesamt den Platz abschirmend gepflanzt werden. Die Ergänzung durch Bänke soll so geplant werden, dass einerseits in Verbindung mit dem Grün ansprechende Aufenthaltsorte entstehen, andererseits der Marktbetrieb nicht beeinträchtigt wird. • Die Anordnung der Parkplätze ist zu überprüfen mit dem Ziel, insgesamt die bisherige Anzahl an Parkplätzen zu erhalten, ggf. auch mehr Stellplätze zu gewinnen, insbesondere im bisher nicht befestigten Bereich. • Alle bisherigen Nutzungen d.h., Markt, Zeltveranstaltung der UHU's, Jugend-Truck-Stellfläche und 			
--	--	--	---	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

			<p>die REWE -Rangiereinfahrt zum Parkplatz müssen weiter möglich bleiben. Die von der Verwaltung erstellte Konzeption soll in einer Bürgerveranstaltung vorgestellt werden, um die Einzelmaßnahmen darzustellen und ggfs. Anliegen der Bürger/Innen nach Möglichkeit einbeziehen zu können.</p>			
--	--	--	--	--	--	--

Kategorien (Vorschläge)

- 1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung
- 2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)
- 3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
22.02.2016	8.1.2 <u>7-2016</u>	gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion Güterbahn-Lärmschutz für Anwohner*innen in Dünnwald/Höhenhaus AN/0256/2016	Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bahn mit folgendem Ziel zu verhandeln: a) Errichtung einer Lärmschutzwand zwischen Berliner Straße und Schweidnitzer Straße an der Süd-Ost-Seite der Trasse. b) Errichtung einer beidseitigen Lärmschutzwand im gesamten bewohnten Gebiet von Köln-Dünnwald.	57	Zu dem Beschluss hat die Verwaltung in der Sitzung der BV 9 am 30.05.2016 (1387/2016) mit dem nachfolgenden Text Stellung genommen und sieht den Beschluss damit als erledigt : Zuständig für den Lärmschutz am Schienennetz des Bundes ist die Deutsche Bahn AG (DB AG). Bei dieser hat die Verwaltung auf der Grundlage des o. g. Beschlusses nachgefragt, ob in den genannten Bereichen Dünnwald/Höhenhaus Lärmschutzwände geplant sind oder Lärmschutzwände eingerichtet werden könnten. Seitens der DB AG wurden in diesem Zusammenhang folgende Informationen mitgeteilt: Der gesamte Bereich der im Beschlusstext unter a) und b) nachgefragten Abschnitte ist seitens der DB AG im Rahmen des freiwilligen Investitionsprogramms „Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen des Bundes“ unter den damals gültigen Vorgaben des Bundes untersucht worden. Da, wo keine Wände umgesetzt wurden, hat es passiven Schallschutz („Lärmschutzfenster“) gegeben, der in 2004 und 2005 umgesetzt wurde. Der Bereich ist für die DB AG damit schall-schutztechnisch abgeschlossen. In der Zwischenzeit wurden jedoch die für das o. g. Lärmsanierungsprogramm geltenden Sanierungsgrenzwerte gesenkt. Wie mit der Absenkung umgegangen wird und ob sich das ggf. im Hinblick auf einen zusätzlichen Lärmsanierungsbedarf in Dünnwald/Höhenhaus auswirken wird, ist noch nicht bekannt. Hinweis der Verwaltung:	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					Im Rahmen der in 2005 und 2006 erfolgten Abstimmungen zu den o. g. bereits umgesetzten Lärmschutzwänden hat die Verwaltung darum gebeten, bei der Gestaltung der Schallschutzwände darauf zu achten, dass es nicht zu einer zusätzlichen Lärmbelastung durch Reflektionen kommt.	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
30.05.2016	8.1.3 17-2016	Antrag des EMT Torsten Tücks (FDP) Installation einer Zug-/Stadtbahn-Abfahrtsinformationstafel am Bahnhof Mülheim AN/0894/2016	Die KVB wird gebeten eine Informationstafel nach Deutzer Vorbild am Bahnhof Mülheim und der U-Bahn anzubringen und dabei zu prüfen welcher Standort für diese optimal geeignet ist.	69	Zwischenzeitlich wurde von der KVB eine weitere Informationstafel installiert	1
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
07.11.2016	8.1.6 24-2016	gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Verstärkte Geschwindigkeitsüberwachung im Bereich Gierather Straße zwischen Penningsfelder Weg und Stadtgrenze Bergisch Gladbach durch stationäre Geschwindigkeitsmessanlage AN/1688/2016	Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, auf dem Straßenabschnitt Gierather Straße zwischen Penningsfelder Weg und Stadtgrenze Bergisch Gladbach regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen durch eine stationäre Messanlage durchzuführen. (Die Messanlage soll insbesondere die Geschwindigkeit im Streckenabschnitt zwischen Stadtgrenze und Refrather Straße kontrollieren, da dort mobile Messungen bisher unmöglich waren.	32	Ersetzt durch Antrag AN/0332/2020	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
05.12.2016	8.1.1 <u>26-2016</u>	Antrag der CDU-Fraktion Obstwiese auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Straße/Thurner Kamp in Köln-Dellbrück AN/0897/2016	Die Verwaltung wird beauftragt, die Anlegung einer Obstwiese auf dem städtischen Grundstück Mielenforster Straße / Thurner Kamp in Dellbrück unter Berücksichtigung einer möglichen Randbebauung am Thurner Kamp zu planen und bei nächster Möglichkeit umzusetzen.	57	Es liegt kein neuer Sachstand vor	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
29.05.2017	8.1.3 <u>5-2017</u>	Antrag der CDU-Fraktion: Telekomkasten auf dem Platz vor der Sparkasse Köln-Bonn, Südostecke Kreuzung Heidelberg- und Waldeckerstraße AN/0769/2017	Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, den Telekomkasten an den Rand des Platzes zu versetzen. Die Verwaltung möge hierzu mit der Deutschen Telekom in Verhandlung treten.	62	Die Verhandlungen mit der Deutschen Telekom sind fruchtlos verlaufen. Eine Einigung zum Versetzen des Kabelverzweigerkastens unter Kostenbeteiligung der Telekom kann nicht erreicht werden. <u>Hinweis:</u> Zwischenzeitlich wurde der Telekomkasten durch örtliche Akteure gestaltet.	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
11.09.2017	8.1.2 <u>7-2017</u>	Antrag des EMT Herrn Tücks (FDP) Anpassung der Reinigung der Nordseite Haferkamp durch die AWB AN/1139/2017	Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit der AWB zu prüfen, inwieweit die Nordseite des Haferkamps in die öffentliche Reinigung übernommen werden sollte und die Südseite in der Anwohnerreinigung bleiben kann.	V-6, AWB	In der Straße Haferkamp (von Rechenbachstraße bis Morgengraben) führt die AWB im Auftrag der Stadt Köln satzungsgemäß einmal wöchentlich eine Fahrbahnreinigung durch. Die Gehwegreinigung ist in diesem Bereich auf die Anlieger übertragen. Die Nordseite der Straße Haferkamp wurde zwischenzeitlich mit einer Unterkunft für geflüchtete Menschen bebaut. Auch hier erfolgt die wöchentliche Fahrbahnreinigung durch die AWB. Eine Satzungsänderung wurde nicht herbeigeführt.	1
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
09.10.2017	8.1.6 <u>13-2017</u>	Antrag des EMT Torsten Tücks: Kostenfreier WLAN-Hotspot im Bereich des Bahnhofes Köln-Mülheim AN/1375/2017	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Bereich des Bahnhofs Mülheim und der dazugehörigen Stadtbahnstation, die Einrichtung eines freien WLAN-Zugangspunktes möglich und eine Installation sinnvoll ist.	DB	Es liegt kein neuer Sachstand vor	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
22.01.2018	8.1.1 <u>1-2018</u>	Gemeinsamer Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der SPD-Fraktion: Wiederherstellung der Brücke über den Mutzbach in den ursprünglichen Zustand (Brückenmauer statt Leitplanke) AN/0022/2018	Die Bezirksvertretung beschließt, dass die Brücke über den Mutzbach am Dünnwalder Mauspfad in Höhe der Straße „An der Walkmühle“ wieder in den ursprünglichen Zustand (Brückenmauer statt Leitplanke) versetzt wird.	69	Ein aktueller Sachstand liegt nicht vor.	3
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
16.04.2018	8.1.2 <u>5-2018</u>	Antrag des EMT Nijat Bakis (DIE LINKE): Sanierung Flittarder Damm AN/0504/2018	Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt die Sanierung der Oberfläche des Rad- und Fußweges auf dem Flittarder Damm (Einarbeiten loser Steine, Ausgleich der Unebenheiten, Entfernen von Unkraut) und dass die Oberfläche zukünftig regelmäßig überprüft und in Stand gehalten wird.	Steb	Die Oberfläche des Deichverteidigungswegs zwischen den Straßen „Am Stammheimer Schloßpark“ (Stammheim) und „Ruwegasse“ (Flittard) wurde saniert und der Grünbewuchs dabei entfernt. Der Weg ist für die Benutzung durch Fußgänger und Radfahrer wieder in einem tadellosen Zustand. Der Zustand wird „im Auge behalten“ und auftretende Mängel in Zukunft zeitnah beseitigt. Die Abnahme mit dem Bauunternehmer fand am 02.04.2020 statt. Geringfügige Restarbeiten (z.B. die Erneuerung von Absperrpollern, Setzen eines Verkehrsschildes) und kleinere Mängel werden bis Ende April 2020 durch die Baufirma erledigt/abgestellt.	1
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
17.09.2018	8.1.3 <u>16-2018</u>	Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion	Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, dass die geplante Innenbebauung im Bereich der Berliner Straße, Tiefenthalstraße, Hacketäuerstraße und Von-Sparr-Straße dem sozialen und privaten Wohnungsbau zugutekommen soll. Alle Ämter und Behörden wirken darauf hin,	63, 56	Sachstand 56: Eine Erledigung des Beschlusses kann noch nicht herbeigeführt werden. Die Verwaltung befindet sich weiterhin im Austausch mit dem Investor zum Bauvorhaben. Der Investor teilte	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

		<p>Bündnis 90/Die Grünen zur Innenbebauung zwischen Berliner Straße, Tiefenthalstraße, Hacketäuerstraße und Von-Sparr-Straße AN/1329/2018</p>	<p>dass die Vermietung nur an Mieterinnen und Mieter mit Wohnberechtigungsschein (WBS) erfolgt. Eine ausschließliche oder überwiegende Unterbringung von anderen Gruppen soll nicht erfolgen. Anreize hierzu sind zu vermeiden. Die Bezirksvertretung Mülheim würde es begrüßen, wenn an dieser Stelle keine Wohnverdichtung erfolgt. Wenn doch, dann nur in sozialverträglichem Maße.</p>	<p>zuletzt mit, an dem Standort Berliner Str./Tiefenthalstraße freifinanzierten Wohnungsbau zu planen. Ob bereits eine Baugenehmigung dafür vorliegt, ist nicht bekannt. Eine Fertigstellung kann voraussichtlich für 2022 angenommen werden, vorbehaltlich der aktuellen Pandemie-Dynamik. Sollte der Investor der Stadt Köln ein prüffähiges Angebot zur Anmietung des geplanten Objektes unterbreiten, wird die Verwaltung sich damit im Rahmen der Bedarfsplanung auseinandersetzen. In die Prüfung werden neben dem Aspekt der Wirtschaftlichkeit auch die örtlichen Gegebenheiten einfließen. Besondere Beachtung bei der Standortauswahl finden darüber hinaus die bereits vorhandene soziale Infrastruktur und die Verkehrsinfrastruktur sowie die Sozialstruktur des Standortes. Das nachbarschaftliche Umfeld wird dabei ebenso in den Blick genommen wie die Anbindung an bestehende Unterstützungs- und Ehrenamtsstrukturen. Der Beschluss der Bezirksvertretung Mülheim findet insoweit im Prüfprozess Berücksichtigung. Das Amt für Wohnungswesen übernimmt mit seinem Konzept zur sozialintegrativen Belegung eine wichtige Steuerungsfunktion zum Erhalt des sozialen Friedens innerhalb der Stadtgesellschaft. Ohne die Möglichkeit der Neuanmietung von Objekten verbliebe die Wohnungsvergabe in der Entscheidungs- und Steuerungsbefugnis des Investors, für den verständlicherweise betriebswirtschaftliche Belange höher priorisiert sind als die soziale Verantwortung für erhaltenswürdige Veedelstrukturen oder die Versorgung sozial benachteiligter Wohnungsuchender.</p>	
--	--	---	---	--	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
					Eine abschließende Erledigung ist noch nicht möglich.	
10.12.2018	8.1.5 <u>25-2018</u>	Antrag der CDU-Fraktion: Einrichtung eines Bouleplatzes und Aufstellung von Trimm-Dich-Geräten in Köln-Dellbrück AN/1721/2018	Die Bezirksvertretung Mülheim beauftragt die Verwaltung, dass diese den Wunsch der Bürgerschaft nach Einrichtung eines Bouleplatzes für künftige Planungen in Dellbrück aufnimmt. Die Verwaltung prüft daneben künftig bei Sanierungen und Neuanlagen von Spielplätzen die Einfügung von Trimm-Dich-Geräten, die generationenübergreifend genutzt werden können.	67	Aufgrund stark eingeschränkter personeller Ressourcen, die sich zum 01.01.2021 maßgeblich ändern, kann der Vorgang erst dann bearbeitet werden.	3
10.12.2018	8.1.6 <u>26-2018</u>	Antrag der CDU-Fraktion: Umwidmung des Parkplatzes Damaschkestraße (Holweide) in der Straßenreinigungssatzung AN/1722/2018	Der öffentliche Parkplatz in der Damaschkestraße in Köln-Holweide, an der Einmündung zur Kaspar-Düppes-Straße, wird in der Straßenreinigungssatzung dahingehend umgewidmet, dass Pflege, Reinigung und Winterdienst durch die Stadt Köln erfolgen.	V/6	Laut gültiger Straßenreinigungssatzung der Stadt Köln erfolgt durch die AWB einmal wöchentlich eine Fahrbahnreinigung der Damaschkestraße in dem Teilbereich von Kaspar-Düppes-Straße bis Haus-Nr. 2. Die Gehwegreinigung ist auf die Anlieger übertragen. Die Fahrbahnreinigung des Teilbereichs Damaschkestraße von Haus-Nr. 2 bis Ende obliegt ebenfalls den Anliegern (kein Gehweg vorhanden). Der in der Beschlussvorlage angesprochene öffentliche Parkplatz besteht aus Parktaschen und wird durch die AWB im Rahmen der oben genannten wöchentlichen Fahrbahnreinigung gereinigt. Die Winterwartung erfolgt ebenfalls satzungsgemäß. Die beschriebenen Reinigungsleistungen werden im Rahmen einer Satzungsänderung seit dem 01.01.2020 erbracht und entsprechen dem Wunsch der Bezirksvertretung Mülheim.	1
10.12.2018	8.1.7 <u>27-2018</u>	Antrag der CDU-Fraktion: 50 Jahre U-Bahn-Stolz in	Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB AG) werden aufgefordert, einen Masterplan zur Reinigung und Qualitätsver-	69	KVB und Verwaltung haben an beiden genannten Haltestellen Begehungen vorgenommen um die Abläufe zur Graffitibeseitigung zu	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

		Köln - 21 Jahre U-Bahn-Schande in Mülheim - (Aufforderung für einen Masterplan zur Reinigung und Qualitätsverbesserung der U-Bahnstationen "Wiener Platz" und "Bahnhof Mülheim". AN/1723/2018	besserung der beiden Mülheimer U-Bahnstationen „Wiener Platz“ und „Bahnhof Mülheim“ aufzulegen und der Bezirksvertretung Mülheim vorzulegen. Ergänzung des Beschlusses: Die KVB werden aufgefordert, ggf. gemeinsam mit der Verwaltung (69 – Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau), die beiden U-Bahn-Haltestellen Bahnhof Mülheim und Wiener Platz zu sanieren. Hierbei ist eine ggf. flächendeckende Gestaltung der Wände gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen (analog der Stadt Brüssel) mit in die Überlegungen einzubeziehen.		verbessern bzw. die Reinigungsintervalle zu erhöhen. Die Wände der genannten Haltestellen (Bahnsteigbereiche) liegen im Einflussbereich des Stadtbahnbetriebs bzw. der Fahrleitungen oder im Bereich der Fahrtreppen. Hier sind Maßnahmen nur sehr eingeschränkt in den Nachtstunden z.B. unter Stromabschaltung möglich. Insbesondere ist es in diesen unter Betrieb befindlichen Bereichen aus Sicht der Verwaltung nicht möglich Projekte mit Kindern und Jugendlichen durchzuführen.	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
21.01.2019	8.1.2 <u>2-2019</u>	Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Vorhalten einer Notfallpraxis im rechtsrheinischen Norden AN/0087/2019	Die Bezirksvertretung Mülheim beschließt, die Verwaltung damit zu beauftragen, sich bei der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein dafür einzusetzen, dass für den rechtsrheinischen Norden eine Notfallpraxis vorgehalten wird. Sofern die Kassenärztliche Vereinigung an ihrem Vorhaben festhält, die Notfallpraxis Genovevastraße zu schließen, bittet die Bezirksvertretung Mülheim unverzüglich um die Vorlage einer belastbaren Datengrundlage, aus der hervorgeht, dass die in der Begründung aufgeführte befürchtete Unterversorgung und Verlagerung des Patientenstroms in das Klinikum Holweide nicht stattfinden wird.	53	Neuer Sachstand liegt nicht vor.	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
06.05.2019	8.1.1 <u>9-2019</u>	Antrag der CDU-Fraktion Einrichtung von Trimm-Dich-Pfaden/Aufwertung der Spielplätze in Flittard/Stammheim/Bruder-Klaus-Siedlung AN/0502/2019	Die Verwaltung wird beauftragt, die Spielplätze in der Hubertusstraße in Flittard, im Stammheimer Fort und in der Bruder-Klaus-Siedlung durch die Einrichtung von „Trimm-Dich-Pfaden“ aufzuwerten. Ergänzung: Die Einrichtung von „Trimm-Dich-Pfaden“ soll nicht zu Lasten von Spielmöglichkeiten der Kinder gehen.	51, 52	Die Kinder- und Jugendverwaltung nimmt wie folgt Stellung: Grundsätzlich befürwortet die Verwaltung die Errichtung von Spiel- und Bewegungsräumen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters. Durch vorhandene und nachverdichtete Wohnbebauung gibt es generell immer weniger geeignete Flächen im öffentlichen Raum für sportliche Aktivitäten. Das Bedürfnis an Bewegungsangeboten im öffentlichen Raum hingegen steigt generationsübergreifend kontinuierlich an. Hier gibt es einen gesamtstädtischen Handlungsbedarf. Die Verwaltung hat hier verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Die Grünverwaltung hat einige Fitnessparcours/Trimm-Dich-Pfade in den städtischen Grünanlagen zur Verfügung gestellt. Für die Kinder- und Jugendverwaltung ist hierbei zu beachten, dass die vorhandenen Flächen für Kinder und Jugendliche zu schützen sind. Im Übrigen ist es auch aufgrund des in vielen Stadtteilen gegebenen Fehlbedarfs an Kinderspielplätzen nicht möglich, vorhandene Kinderspielflächen mit Trimm-Dich-Pfaden auszustatten. Durch die Schaffung von Trimm-Dich-Pfaden auf den genannten Spielplätzen würden die Flächen für Kinder und Jugendliche verringert werden. Die Stadtteile Flittard, Stammheim und Mülheim weisen ohnehin bereits einen erheblichen Fehlbedarf an Spielflächen aus. Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Großteil der Fitnessgeräte aufgrund der Si-	1

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

					<p>cherheitsbestimmungen nur ab dem 14. Lebensjahre genutzt werden dürfen. Für die Errichtung von Trimm-Dich-Pfaden sind daher gesondert Grundstücke zur Verfügung zu stellen.</p> <p>Kinder und vor allem Jugendliche verbringen einen großen Teil ihrer Freizeit im öffentlichen Raum. Ziel ist die Schaffung eines bedarfsgerechten gesamtheitlichen Systems unterschiedlich gestalteter Räume sowie ihrer Vernetzung. Um diesem Ziel gerecht zu werden, kann die Kinder- und Jugendverwaltung ihre zur Verfügung stehenden Ressourcen nicht auf zusätzliche Bereiche ausweiten.</p>	
Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
08.07.2019	8.1.9 <u>17-2019</u>	Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, sowie der Einzelmandatsträger Herr Bakis (Die Linke) und Herr Tücks (FDP) Erhaltung des Klinikstandortes Holweide AN/1011/2019	Die Verwaltung wird beauftragt für den städtischen Klinikverbund ein Sanierungskonzept zu entwickeln, dass den Erhalt des Klinikstandortes Holweide dauerhaft sichert.	54	Sachstand nichtöffentlich, per E-Mail verschickt	

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Sitzung	TOP	Betreff	Beschlusstext	Amt	Sachstand	Kat.
16.09.2019	8.1.3 <u>20-2019</u>	Zukunft des Radiomuseums Köln e.V. (Dellbrück) Antrag der CDU-Fraktion vom 01.09.2019 AN/1141/2019	Die Stadtverwaltung stellt ihre Pläne zum Sachstand „Zukunft des Radiomuseums Köln e.V.“ vor und zeigt der BV Mülheim Möglichkeiten der Zusammenbringung der Sammlung mit historischen Rundfunkgebäuden in Köln auf.	VII/4	Es liegt kein Sachstand vor.	3
09.12.2019	8.1.8	Wiener Platz gestalten: Ein Platz für alle Gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.11.2019 AN/1636/2019	Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept zur Umgestaltung und Weiterentwicklung des Wiener Platz zu erstellen. Hierbei sollen nach einem ersten offenen Workshop mit interessierten Bürger*innen, Anwohner*innen und Initiativen Ideen und Gestaltungswünsche erarbeitet werden, auf dessen Grundlage die Verwaltung ein Konzept, möglichst mit verschiedenen Varianten erstellt und der Öffentlichkeit und der Bezirksvertretung zur Diskussion vorstellt. Dieses Konzept soll konkrete Veränderungsmöglichkeiten enthalten. Besondere Aspekte, an denen sich das Konzept orientieren soll, sind: Aufenthaltsqualität, Begrünung und Funktionalität (Einbezug von Wochenmarkt, Café etc.).	61	Das Stadtplanungsamt befindet sich in der Startphase eines umfassenden Beteiligungsprozesses.	3
09.12.2019	8.1.9	Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag der SPD-Fraktion, CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 30.11.2019	Die Bezirksvertretung Mülheim fordert die Verwaltung auf, dass die Außenfläche des Kinder- und Jugendtreffs Picco für diese auch als Außenbereich genutzt werden kann (Übertragung der hinteren Außenfläche des Mietobjektes Piccoloministraße 528 Westflügel zur gemeinsamen Nutzung des Stadtteilhauses mit vorrangiger Verantwortlichkeit des Kinder- und Jugendtreff Picco).	56	Der Kinder- und Jugendtreff „Picco“ ist nicht Mieter der Außenfläche. Die vertragliche Nutzung dieses Außengeländes oblag bisher einem anderen Mieter, dessen Mietverhältnis zum 31.12.2019 endete. Die Absprache zwischen dem ehemaligen Mieter und dem Kinder- und Jugendtreff „Picco“ über die Überlassung der Nutzung der Außenfläche war dem Amt für Wohnungswesen nicht bekannt. Nach Auslaufen dieses Mietvertrages befindet sich	3

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

		<p>Außenflächennutzung Kinder- und Jugendtreff Picco AN/1696/2019</p>	<p>Der bisherige negative Bescheid der Verwaltung ist insofern zu revidieren, dass die Verwaltung für das Kinder- und Jugendtreff Picco eine einvernehmliche Lösung erarbeitet, die zum Ziel hat, dass der Kinder- und Jugendtreff Picco auch ihre Außenfläche nutzen kann.</p>	<p>die Verwaltung nun in der Planung über die weiteren Nutzungsoptionen und hat dabei den Wunsch des Kinder- und Jugendtreffs „Picco“ zur fortgeführten Nutzung in ihre Planung aufgenommen. Dazu fand zwischenzeitlich ein Ortstermin mit Vertretern des zuständigen Amtes für Wohnungswesen und Vertretern des Kinder- und Jugendtreffs „Picco“ sowie der Jugendzentren Köln GmbH statt. Erörtert wurde auch, dass eine zukünftige Nutzung der Außenfläche durch den Kinder- und Jugendtreff „Picco“ nur möglich ist, wenn eine Übernahme der Verantwortung im Hinblick auf die Aufsicht, Pflege und Reinigung durch den Kinder- und Jugendtreff „Picco“ dauerhaft sichergestellt werden kann. Bis zur abschließenden Entscheidung der Verwaltung über die weitere Nutzung und gegebenenfalls einer vertraglichen Neuregelung wird in Wertschätzung und Anerkennung der durch den Kinder- und Jugendtreff „Picco“ geleisteten Arbeit auf dem Außengelände die fortgeführte Nutzung toleriert.</p>	
--	--	--	---	---	--

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik

Bericht der Verwaltung für die Bezirksvertretung Mülheim
Sachstand 31.12.2019

Kategorien (Vorschläge)

1 = erledigt aus Sicht von Verwaltung

2 = erledigt aus Sicht von Politik (hinter der Ziffer wird Fraktion und Name vermerkt)

3 = nicht erledigt aus Sicht von Politik